

Einladung zum anschließenden Sektempfang  
Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

Auf Wunsch werden Teilnahmebescheinigungen  
nach § 15 FAO ausgestellt.



### Junge Juristen Karlsruhe e.V.

c/o Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
Zentrum für Angewandte Rechtswissenschaft (ZAR)  
Vincenz-Prießnitz-Straße 3  
76131 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 608 - 45125  
Fax: 0721 / 608 - 46506

E-Mail: [info@junge-juristen.de](mailto:info@junge-juristen.de)  
Web: [www.junge-juristen.de](http://www.junge-juristen.de)

Die Jungen Juristen Karlsruhe sind ein gemeinnütziger Verein, der unter anderem durch Vortragsveranstaltungen zur Diskussion über aktuelle rechtspolitische Themen beitragen möchte.

Die Jungen Juristen werden unterstützt von:

Weingut Kern  
Sternenfelder Straße 51  
75038 Oberderdingen

Tel.: 070 45 / 9 11 06-0  
Fax: 070 45 / 9 11 06-20



[kontakt@Weingut-Kern.de](mailto:kontakt@Weingut-Kern.de)  
[www.weingut-kern.de](http://www.weingut-kern.de)

### Einladung zum Vortrag

von

**Sigrid Hegmann**

Bundesanwältin beim Bundesgerichtshof

### Grenzenlose Straftaten im Internet – begrenzte Ermittlungsmöglichkeiten?

**ZEIT: Dienstag, 13. November 2018  
19:00 Uhr**

**ORT: Prinz-Max-Palais  
Karlstraße 10, 76133 Karlsruhe**





Sigrid Hegmann trat 1991 in den bayerischen Justizdienst ein und war zunächst als Staatsanwältin bei der Staatsanwaltschaft Aschaffenburg tätig. Von 1993 bis 1994 war sie im Rahmen der Aufarbeitung des in der DDR begangenen Unrechts an die Staatsanwaltschaft Berlin abgeordnet. 1995 wechselte Sigrid Hegmann als wissenschaftliche Mitarbeiterin zur Bundesanwaltschaft in Karlsruhe. Dort schloss sich 1998 eine weitere Abordnung an das Bundesverfassungsgericht an. 2002 kehrte sie zur Bundesanwaltschaft zurück. Ende 2013 wurde sie zur Bundesanwältin beim Bundesgerichtshof ernannt.

Seit 2014 leitet Sigrid Hegmann ein Ermittlungsreferat in der Abteilung für Strafsachen gegen die äußere Sicherheit des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof. Den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit bilden Ermittlungsverfahren wegen Cyberspionage.



**BUNDESANWÄLTIN SIGRID HEGMANN**

## **Erfordern neue Kriminalitätsfelder neue Straftatbestände und neue Ermittlungsmethoden?**

Die Herausforderungen an die Strafverfolgung durch Straftaten im Internet und mit Hilfe des Internets nehmen stetig zu. Crime-as-a-Service, Anonymisierungsmöglichkeiten und die abgetarnte Bezahlung mittels Kryptowährungen stellen die Strafverfolgungsbehörden vor große Schwierigkeiten. Auch die enormen Datenmengen, die ausgewertet werden müssen, sind eine Herausforderung für die Ermittlungsarbeit. Langdauernde, weltweit gestreute, raffiniert angelegte und hochkarätig durchgeführte Cyberangriffe anderer Staaten erfordern eine effektive internationale Zusammenarbeit. Welche grenzüberschreitenden Ermittlungsmöglichkeiten sind hier vonnöten?

Materiell-rechtlich stellt sich die Frage, ob es weiterer Tatbestände zur Bekämpfung der Internetkriminalität bedarf - ob etwa der „digitale Hausfriedensbruch“ unter Strafe gestellt werden sollte oder ob sogenannte „Keuschheitsproben“ erlaubt werden sollen.